

PREFA/Pressemeldung, Februar 2022

Roter Klinker und leichtes, unbeschwertes Aluminium

Das Gebäude einsteineins im Wissenschaftspark in Kiel hat eine moderne Dachaufstockung mit innovativen Aluminium Verbundplatten erhalten – und bietet nun neuen Raum für zukunftssträchtige Projekte.

Das Objekt einsteineins ist Teil des Wissenschaftsparks in Kiel, ein spannender Schaffensort, an dem visionäre Unternehmer und Forscher an innovativen Projekten flexibel zusammenarbeiten. Das Team im Wissenschaftszentrum arbeitet projektorientiert in zahlreichen Kooperationen und Netzwerken. Der Zugang zu diesen Netzwerken steht allen Firmen im Wissenschaftspark offen, sie haben die Chance, sich an den Projekten zu beteiligen und können von den Ergebnissen profitieren. Allesamt verfolgen ein Ziel, den effizienten Umgang mit der wichtigsten Ressource schlechthin, dem Wissen. Thematisch dreht sich die Projekt- und Netzwerkarbeit rund um Mobilität, Ernährung und Energie der Zukunft, immer unter der Klammer KI und Digitalisierung.

Moderne Themen in einem alten Backsteingebäude

„Wenn bei so einem bedeutsamen Klinkergebäude das ursprüngliche Dach im Zuge einer Sanierung aufgestockt wird, kann man davon ausgehen, dass nur Materialien verwendet werden, die den innovativen Gedanken gerecht werden“, bringt Olaf Possel, PREFA Vertriebsmitarbeiter in Schleswig-Holstein, den Anspruch des Projekts auf den Punkt. Das Dach des aus drei Vollgeschossen bestehenden Objekts wurde vollständig abgetragen und um ein Voll- und ein Staffelgeschoss aufgestockt. Dadurch entstanden rund 1.100 Quadratmeter zusätzliche Büroflächen. Das Gesamtvolumen umfasste 3,6 Millionen Euro.

Eine Wissensflotte nimmt Kurs Richtung Zukunft

Die Aufstockung soll die Anmutung eines Schiffdecks erwecken – ganz wie eine prestigeträchtige Wissensflotte, die Kurs Richtung Zukunft nimmt. „Ziel war es, dass sich durch großformatige, ebene Fassadenelemente der alte Bestandsbau ganz klar von der modernen Aufstockung absetzt. Die PREFABOND Aluminium Verbundplatte in Silbermetallic war dafür genau die richtige Wahl“, fasst die ausführende Architektin Anne-Katrin Fabig von s2n-architekten Part. mbB die Umsetzung zusammen. „Die glatte, glänzende Anmutung der hochwertigen Fassadenplatten schafft eine große helle Fläche, die leicht und unbeschwert auf dem Haupt des roten Backsteingebäudes thront.“ Insgesamt wurden 1.000 Quadratmeter der PREFABOND Aluminium Verbundplatte in Silbermetallic verlegt, 200 Quadratmeter in Anthrazit matt dienen zur optischen Akzentuierung einzelner Bereiche.

Starker und verlässlicher Schutz über Generationen

Die PREFABOND Aluminium Verbundplatte überzeugen nicht nur mit Design sondern auch mit Funktion. „Ein Vorteil ist, dass die große helle Fläche die Sonneinstrahlung reflektiert und nicht absorbiert. Dies hat zur Folge, dass sich die Oberfläche nicht zu stark erhitzt und so der städtischen Überhitzung entgegenwirkt. Da die darunterliegende Holzaufstockung kaum als Wärmepuffer dient, heizt sie sich so nicht zusätzlich auf.“ Außerdem sind die widerstandsfähigen Verbundplatten ein Baustoff, der Wind und Wetter trotzt und dem Gebäude über Generationen hinweg mit gleichbleibender Materialqualität starken und verlässlichen Schutz bietet. Sie sind höchst korrosions- und witterungsbeständig, weisen eine hohe Biegesteifigkeit und Stoßfestigkeit auf.

Elegantes, homogenes Erscheinungsbild

PREFA Vertriebsmitarbeiter Olaf Possel beschreibt das Produkt noch näher: „Die PREFABOND Aluminium Verbundplatte besteht aus zwei Aluminiumblechen, die beidseitig auf einen FR-Kern aufgebracht werden. Somit sieht sie nicht nur gut aus, sondern ist dank eines speziellen Materialmix auch äußerst stabil.“ Die Platten lassen sich schrauben und nieten, aber auch kleben – ein weiterer Vorteil für ein elegantes, homogenes Erscheinungsbild. Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich durch eine große Auswahl an Farben und die individuellen Zuschnittsgrößen.

Zwischen Detailplanung und guter Zusammenarbeit

„Unser Anspruch war es, dass die Fassaden- und Dachbereiche nahtlos ineinander übergehen“, so Fabig. So wurden auch die Schrägdächer mit der Verbundplatte bekleidet. Möglich war dies durch eine darunterliegende wasserführende Ebene. „Eine planerische Herausforderung war bestimmt die Aufteilung der Fassadenelemente im richtigen Verhältnis zu den anderen Gebäudeelementen. Das erforderte eine präzise Detailplanung, bei der PREFA wertvolle Hilfeleistung bot“, lobt die Architektin die Zusammenarbeit mit PREFA. „Von der Bestellung über die Verlegung bis hin zur Abnahme durch den Bauherrn und Abwicklung des Garantiezertifikats hat alles gut geklappt.“

PREFA im Überblick: Die PREFA Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit 75 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die PREFA Gruppe rund 640 MitarbeiterInnen. Die Produktion der über 5.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. PREFA ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 8.400 MitarbeiterInnen in über 40 Produktionsstandorten beschäftigt.

Fotos des Projektes stehen hier zum Download bereit:

<https://brx522.saas.contentserv.com/admin/share/820b63df>

Fotocredit: Aloys Kiefer

Presseinformationen international:

Mag. (FH) Jürgen Jungmair, MSc.
Leitung Marketing International
PREFA Aluminiumprodukte GmbH
Werkstraße 1, A-3182 Markt/Lilienfeld
T: +43 2762 502-801
M: +43 664 9654670
E: juergen.jungmair@prefa.com
<https://www.prefa.com>

Presseinformationen Deutschland:

Alexandra Bendel-Döll
Leitung Marketing
PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden
Aluminiumstraße 2, D-98634 Wasungen
T: +49 36941 785-10
E: alexandra.bendel-doell@prefa.com
<https://www.prefa.de/>